
Produktname: EphA2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab10515**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	105kDa

Antigen-Informationen

Genname	EPHA2
Alternative Namen	EPHA2; ECK; Ephrin type-A receptor 2; Epithelial cell kinase; Tyrosine-protein kinase receptor ECK
Gen-ID	1969.0
SwissProt ID	P29317
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem EPHA2, hergestellt. Aminosäurebereich: 131–180

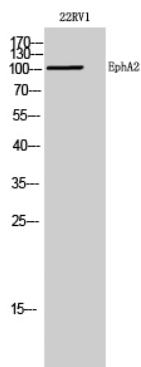
Hintergrund

Dieses Gen gehört zur Ephrin-Rezeptor-Subfamilie der Proteintyrosinkinasen. EPH- und EPH-verwandte Rezeptoren sind an der Vermittlung von Entwicklungsprozessen, insbesondere im Nervensystem, beteiligt. Rezeptoren der EPH-Subfamilie besitzen typischerweise eine einzelne Kinasedomäne und eine extrazelluläre Region mit einer Cystein-reichen Domäne und zwei Fibronectin-Typ-III-Repeats. Die Ephrin-Rezeptoren werden aufgrund der Ähnlichkeit ihrer extrazellulären Domänensequenzen und ihrer Affinität zur Bindung von Ephrin-A- und Ephrin-B-Liganden in zwei Gruppen unterteilt. Dieses Gen kodiert für ein Protein, das Ephrin-A-Liganden bindet. Mutationen in diesem Gen sind die Ursache bestimmter genetisch bedingter Katarakterkrankungen. [bereitgestellt von RefSeq, Mai 2010], Katalytische Aktivität: $\text{ATP} + \alpha [\text{Protein}]\text{-L-Tyrosin} = \text{ADP} + \alpha [\text{Protein}]\text{-L-Tyrosinphosphat.}$, Funktion: Rezeptor für Mitglieder der Ephrin-A-Familie. Bindet an Ephrin-A1, -A3, -A4 und -A5., Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. Tyrosin-Proteinkinase-Familie. Ephrin-Rezeptor-Subfamilie., Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinase-Domäne., Ähnlichkeit: Enthält eine SAM-Domäne (steriles Alpha-Motiv)., Ähnlichkeit: Enthält zwei Fibronectin-Typ-III-Domänen., Untereinheit: Interagiert mit SLA (durch Ähnlichkeit). Interagiert mit INPPL1/SHIP2. Gewebespezifität: Wird am stärksten in Geweben exprimiert, die einen hohen Anteil an Epithelzellen enthalten, z. B. Haut, Darm, Lunge und Eierstock.

Forschungsbereich

Axonführung;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von 22RV1-Zellen mit einem polyklonalen EphA2-Antikörper in einer Verdünnung von 1:1000